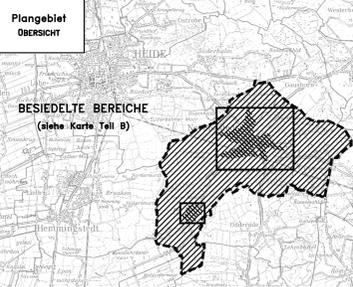


- ### Legende
- Gemeindegrenze
 - ▭ Flächen im Besitz der öffentlichen Hand
 - - - - - Teilraumgrenze
 - | Teilraum Geest
 - || Teilraum Niederung
 - ||| Teilraum Fliedermoor
- ### Vorrangige Flächen für den Naturschutz
- ▭ Naturschutzgebiet (§ 17 LNatSchG)
 - ▭ geschützter Biotop (§ 15a (1), 1-4, 7-10 LNatSchG)
 - quelliger Bereich (teilflächig § 15a (1), 1 LNatSchG)
 - Kleingewässer/Stillgewässer (§ 15a (1), 6 LNatSchG)
 - naturnahes Fließgewässer (§ 15a (1), 5 LNatSchG)
 - ▭ Entwicklungsfläche für geschützte Biotopverbundfläche (§ 15 (1), 3 und 4 LNatSchG)
- ### Sonstige gesetzlich geschützte Flächen / Objekte
- Knicke, Feldhecke (§ 15b LNatSchG)
 - ▭ Flächen, die privatrechtlich verbindlich für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gesichert sind (nachrichtliche Übernahme)
 - ▭ Landschaftsschutzgebiet
 - ▭ Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes
 - ▲ Kulturdenkmal (§ 9 DSchG)
 - ▲ Kulturdenkmal (§ 1 DSchG)
- ### Eignungsräume für die Entwicklung eines Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems
- ▭ Eignungsfläche für die Entwicklung eines Biotopverbundsystems
 - Vernetzungsachse herstellen bzw. entwickeln
- ### Hinweise zur Pflege und zur Entwicklung von Biotopen
- Sukzession
 - Schutz vor Verfall, ausdünnen oder vorhandene Ausdünnung vergrößern
 - Erhalt als offener bis halboffener Lebensraum
 - Grünland erhalten / Pflege
 - Schutz vor Entwässerung / Vernässung
 - Bereich mit besonderem Entwicklungsbedarf
 - Flächen mit besonderer Präferenz für den Waldumbau
- ### Schutz und Entwicklung des Landschaftsbildes
- ▭ Flächen / Bereiche mit besonderer Bedeutung für das Landschaftsbild
 - ▭ Flächen / Bereiche mit landschaftshistorischer Bedeutung
 - offenen Landschaftscharakter erhalten
 - ▲ Einbindung der Siedlung in die Landschaft verbessern
 - ▭ Charakter / Eigenart der Knicke- und Feldheckenlandschaft pflegen und entwickeln
 - ▭ Knicke- und Feldhecken verdichten
- ### Bodenschutz
- ▭ Niedermoorböden, Minderung des Risikos der Vererdung/Bodensackung durch angepasste Grünlandnutzung
 - ▭ Sandböden mit höherem Erosionsrisiko angepasste Bewirtschaftung
 - schützenswerte geologische Formation
- ### Erholung / Landschaftserleben
- ▭ Bereiche für die Entwicklung von Naturerleben und Umweltbildung
 - ▭ Waldlehrpfad
- ### Sonstiges
- Löschwasserentnahmestelle
 - ▭ Windkraftanlage
- ### Besiedelter Bereich
- Darstellung in Ausschnittkarten (s. Teil B)



LANDSCHAFTSPLAN DER GEMEINDE NORDHASTEDT

Darstellung: PLANFASSUNG

Aufgenommen: PLANUNGSBÜRO MORDHORST GmbH, Oktober 20, 2008, Nordhastedt, Tel: 04302-9221, Fax: 04302-9228

bearbeitet: JONEMANN

gezeichnet: KROLL, MAASS

Auftraggeber: GEMEINDE NORDHASTEDT DER BÜRGERMEISTER

Maßstab: 1 : 7.500

0 75 150 225 m

Beschlossen durch die Gemeindeverwaltung am 15. März 2009

Teilraum Ia (5): Nordwestlicher Geestbereich mit Teilen der Ortsteile Nordhastedt
 Raumfunktion: Produktionsraum
 Schwerpunkt: Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft
 Entwicklungsziele: Strukturelle Agrarlandschaft mit in die Landschaft eingebundenen Siedlungsstrukturen
 Maßnahmen: Steuerung der Siedlungsbildung über ein Entwicklungskonzept, Vorwegmaßnahmen zum Schutz des Landschaftsbildes (u.a. durch Pflege des Kleinkrauts, Steigerung des Anteils an Obstbäumen, Entwicklung eines Biotopverbundes entlang des Mühlenbaches

Teilraum Ia (4): Mittelteil L 316 / westlich L 147
 Raumfunktion: Produktionsraum
 Hauptfunktion: Land- und Forstwirtschaft
 Nebenfunktion: Erholung
 Entwicklungsziele: In sich geschlossener Teilraum mit ausgeprägtem Kleinkrautcharakter mit runderlicher Bewaldung
 Maßnahmen: Biologische Aufwertung des zentralen Fließgewässers, Erhalt und Pflege des Kleinkrauts, Fortsetzung der bestehenden Wildfläche in nördlicher Richtung

Teilraum Ia (3): Mittelteil, Nordwestlicher Feld (Gesamtheit mittelräuher Sonderbereiche)
 Raumfunktion: Mischraum
 Hauptfunktion: Land- und Forstwirtschaft, Erholung
 Nebenfunktion: Naturschutz
 Entwicklungsziele: Durch Wald und Kleinkraut geprägte Kulturlandschaft
 Maßnahmen: Anordnung von Wildflächen, ggf. Aufführung artenreicherer Hangbereiche, ggf. Schaffung eines Biotopverbundes über gefährdete Lebensräume, Erhalt und Pflege des Kleinkrauts, Erhalt und Entwicklung naturnaher Feuchtwiesen, Entwicklung von Bereichen für Naturerleben und naturverträgliche Erholung, Erhalt und Entwicklung des Quellbereiches bei Osterholz als störungsarmen Raum (Rückzugraum für Flora und Fauna)

Teilraum Ia (6): Südwestlicher Geestbereich mit Teilen der Ortsteile Nordhastedt
 Raumfunktion: Produktionsraum
 Schwerpunkt: Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft
 Entwicklungsziele: Durch weitläufige Grünlandlandschaft geprägte offene, weit überschaubare Landschaft
 Maßnahmen: Schutz und Erhalt des geschlossenen Ortskerns, Erhalt der strukturellen Ortsanordnungen, Entwicklung eines Biotopverbundes entlang des Mühlenbaches

Teilräume IIa und IIb (1): An den Geestrand anschließende Niederungsgebiete
 Raumfunktion: Mischraum
 Schwerpunkt: Landwirtschaft, Bodenschutz
 Nebenfunktion: Naturschutz (Feuchtgebietenschutz)
 Entwicklungsziele: Durch organische Grünlandlandschaft geprägte offene, weit überschaubare Landschaft
 Maßnahmen: Aufrechterhaltung der Grünlandstruktur, Vermeidung von Verbrüchung, Berücksichtigung des Bodenschutzes bei der Bewirtschaftung, Entwicklung eines Biotopverbundes entlang der zentralen Fließgewässer

Teilraum IIb: Fliedermoor
 Raumfunktion: Schutz- und Regenerationsraum
 Hauptfunktion: Naturerleben, Umweltbildung
 Nebenfunktion: Regenerations- und Rückzugraum für Wasservögel
 Entwicklungsziele: Kulturlandschaft mit hohem Anteil zusammenhängender naturnaher Wildflächen
 Maßnahmen: Stärkung des Wildstands durch Anordnung, Umriss säulenartiger Wälder in hochstehende Wälder, Erhalt historisch gewachsener Landschaftsstrukturen, Schaffung eines Biotopverbundes über gefährdete Lebensräume und Fließgewässer

Teilraum Ia (1): Wäldersiedlung, südlich der Autobahn
 Raumfunktion: Mischraum
 Hauptfunktion: Forstwirtschaft, Naturschutz, Erholung
 Nebenfunktion: Landwirtschaft
 Entwicklungsziele: Kleinräumige strukturierte Kulturlandschaft mit hohem Lebensraumwert bei hohem Anteil geschützter Biotopa
 Maßnahmen: Erhalt und Entwicklung von Biotopen der Kulturlandschaft, Erhalt historisch gewachsener Landschaftsstrukturen, Entwicklung von Bereichen für Naturerleben und naturverträgliche Erholung

Teilraum Ia (2): Osterholz/Hohenholz, südlich der L 316
 Raumfunktion: Mischraum
 Hauptfunktion: Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Naturschutz
 Nebenfunktion: Erholung
 Entwicklungsziele: Kleinräumige strukturierte Kulturlandschaft mit hohem Lebensraumwert bei hohem Anteil geschützter Biotopa
 Maßnahmen: Erhalt und Entwicklung von Biotopen der Kulturlandschaft, Erhalt historisch gewachsener Landschaftsstrukturen, Entwicklung von Bereichen für Naturerleben und naturverträgliche Erholung

Teilraum IIb: Fliedermoor Geestern
 Raumfunktion: Mischraum
 Schwerpunkt: Wohnen, Landwirtschaft
 Entwicklungsziele: Durch hennersieder Geestern mit geschlossener, historisch gewachsener dörflicher Siedlung
 Maßnahmen: Schutz und Erhalt des geschlossenen Ortskerns, Erhalt der strukturellen Ortsanordnungen, Förderung des Kleinkrautcharakters

Teilraum IIb (2): Niederung um den Fliedermoor Geestern
 Raumfunktion: Mischraum
 Schwerpunkt: Landschaft, Naturschutz
 Entwicklungsziele: Durch die hennersieder Geestern geprägte Grünlandbereiche und Feuchtwiesen geprägte Niederung
 Maßnahmen: Erhalt großflächiger Grünlandbereiche, Berücksichtigung des Bodenschutzes bei der Bewirtschaftung, In Teilbereichen großflächige Vernetzung und Nutzungsaufbau, Entwicklung von störungsarmen Bereichen (Rückzugraum für die Fauna)